



ARDEX FLEXBONE

Verbundentkopplungs- und Abdichtungsmatte

- Hochleistungsentkopplung
- Sichere Entkopplung durch patentierte Knochenstruktur für kritische Untergründe
- Hervorragende Verkrallung des Klebers dank GripLock Technologie
- Dampfdruckausgleich
- Sehr guter Lastabtrag
- geprüfte Verbundabdichtung



Anwendungsbereich

Innen. Wand* und Boden.

Im Alt- und Neubau, bei Sanierungen- und Renovierungen im Wohn- und Gewerbebereich.

* Bitte sprechen Sie unsere Anwendungstechnik an.

Zur entkoppelnden Verlegung von

- Fliesen und Platten
- Naturwerkstein und Betonwerkstein
- textilen Bodenbelägen
- PVC-Belägen
- PVC-Designbelägen
- CV-Belägen
- Linoleum
- Massiv- und Mehrschichtparkett

Als Verbundabdichtung in Naßräumen (mit allgemein bauaufsichtlichem Prüfzeugnis MPA NRW P-MPANRW-11393-15), mit ARDEX 7 + 8 Dichtkleber, ARDEX SK 12 TRICOM Dichtband, einsetzbar.

DIN 18534: W0-I, W1-I, W2-I und W3-I ohne chemische Beanspruchung

Art

ARDEX FLEXBONE® Entkopplungsmatten/-platten bestehen aus einer speziell geformten, unverrottbaren Kunststoffolie (PP) mit ca. 3mm Stärke und einem werkseitig aufkaschiertem Verkrallungsvlies (PP) an der Unterseite.

Vorbereitung des Untergrundes

Untergründe müssen eben, druckfest, tragfähig und durchbiegungsfrei sein. Haftungsmindernde Bestandteile an

der Oberfläche sind zu entfernen. Evtl. vorhandene Unebenheiten im Untergrund bzw. erforderliche Ausgleichs-/Ebenheitsspachtelungen müssen vor Verlegung der ARDEX FLEXBONE® erfolgen. Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe sind mit geeigneten Maßnahmen (Grundierungen) gegen einwirkende Feuchtigkeit aus dem Klebemörtelsystem zu schützen. Erhöhte Restfeuchte im Untergrund kann Einfluss auf angrenzende Bauteile nehmen.

Zulässige Untergründe

- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- Calciumsulfat-Fliessestrich
- Magnesit- und Steinholzestrich
- Gussasphaltestrich
- Estrich mit Fußbodenheizung
- Trockenestrichen
- Holzdielenböden und Spanplatten
- alten Fliesen- und Plattenbelägen
- alten PVC- und Parkettbelägen.
- Betonuntergründe
- Holzunterkonstruktionen
- Tragfähige Mischuntergründe aus verschiedenen Stoffen, aber auch mit Rissen (gegen Höhenversatz gesichert)
- beheizte und unbeheizte Untergründe
- Untergründe in Naßbereichen

Beheizte Untergründe

Das Belegereifheizen der Unterkonstruktionen kann mit der Verwendung von ARDEX FLEXBONE® unter Einhaltung der max. zulässigen CM% Restfeuchte entfallen.

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX FLEXBONE

Verbundentkopplungs- und Abdichtungsmatte

Verarbeitung

Zur Vermeidung von Schallbrücken zu angrenzenden Wänden und Einbauteilen ARDEX TP 50 Randdämmstreifen setzen.

Bewegungsfugen/Anschlussfugen/Bauwerkstrennfugen
Bauwerkstrennfugen sind immer deckungsgleich und in vorgegebener Breite in ARDEX FLEXBONE® und Oberbelag zu übernehmen.

Anschlussfugen zu aufgehenden Bauteilen/
Belagsdurchdringungen dürfen nicht kraftschlüssig ausgeführt werden. Der fachgerechte Anschluss erfolgt durch die Verwendung von ARDEX TP 50 Randdämmstreifen.

Feldbegrenzungsfugen im Fliesenbelag sind entsprechend den anerkannten Regeln der Technik im Oberbelag anzuordnen.

- In Türbereichen, Durchgängen und geometrischen Flächenversprüngen
- Sonnenbeschienene Flächen, z. B. Bereiche von bodentiefen Fensterfronten, sind analog Bodenheizungsflächen zu bewerten

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zunächst deckungsgleich in vorgegebener Breite in ARDEX FLEXBONE® und Oberbelag zu übernehmen. Die nachfolgenden Parameter beschreiben die zulässige Überarbeitung der Bewegungsfugen im Estrich. Die seitliche Verschiebung der Feldbegrenzungsfuge im Oberbelag ist somit bis maximal 60 cm möglich.

- Estriche müssen unbeheizt sein
- Zementestriche (CT) müssen ein Mindestalter von 5 Jahren aufweisen
- Calciumsulfatestriche (CA), ohne Altersbeschränkung, max. zulässige Restfeuchte $\leq 1,5 \text{ CM}\%$ *
- Bewegungsfugen müssen durch geeignete Maßnahmen vor Höhenversätze, entsprechend der zu erwartenden Belastung, gesichert sein, z.B. mit Bewegungsfugendübel

Die Ausbildung der Bewegungsfugen erfolgt mit weichen Fugenfüllstoffen. Für höher belastete Bereiche können Bewegungsfugenprofile erforderlich sein. Diese müssen für den vorgesehenen Einsatzzweck uneingeschränkt geeignet sein.

*Bei höheren Restfeuchten, bitte Rücksprache mit der Anwendungstechnik.

Zu beachten ist Formatgrößen

Beanspruchungsgruppe 1:

- bei direkter Belagsverlegung $\geq 5 \times 5 \text{ cm}$
- mit fließfähigen Bodenspachtelmassen auf der ARDEX FLEXBONE® $< 5 \times 5 \text{ cm}$ zulässig

Beanspruchungsgruppe 2:

- bei direkter Belagsverlegung $\geq 10 \times 10 \text{ cm}$
- mit fließfähigen Bodenspachtelmassen auf der ARDEX FLEXBONE® $< 10 \times 10 \text{ cm}$ zulässig

Beanspruchungsgruppe 3:

- bei direkter Belagsverlegung $\geq 10 \times 10 \text{ cm}$

- mit fließfähigen Bodenspachtelmassen auf der ARDEX FLEXBONE® $< 10 \times 10 \text{ cm}$ unter Berücksichtigung der aktuellen Systemauslobungen und Aufbauempfehlungen

Verlegung auf junge Calciumsulfatestriche (CA) beheizt/unbeheizt

$\leq 1,5 \text{ CM}\%$ Restfeuchte (Bei höheren Restfeuchten, bitte Rücksprache mit der Anwendungstechnik)

Verlegung auf junge Zementestriche (CT) beheizt/unbeheizt

ab Begehbarkeit

Verlegung auf Holzunterkonstruktion

Untergründe müssen durchbiegungs- und schwingungsfrei sein

Trockenestrichelemente beheizt/unbeheizt

Format und Dicke der Belagsfliesen richten sich nach den Vorgaben des jeweiligen Trockenestrichsystems

Hohlraumböden beheizt/unbeheizt

Untergründe müssen durchbiegungs- und schwingungsfrei sein

Altuntergründe/weitere Untergründe

Oberfläche fest anhaftend, nur mit Spezialkleber/Grundierung möglich – ggf. Rücksprache mit Anwendungstechnik erforderlich gerissene Estriche sind gegen Höhenversatz zu sichern

Gussasphalt

mind. AS-IC 10 (GE 10) mit abgesandeter/rauer Oberfläche

Beton, junger Beton ab 4 Wochen

mit verlegfertiger Oberfläche, oberflächlich trocken, Feldbegrenzungs- bzw. Bewegungsfugenabstand $< 6,00 \text{ m}$. Anschlussfugen an aufgehenden Bauteilen sind gemäß dem zu erwartenden Schwundmaß zu dimensionieren

Beanspruchungsgruppe 1

(nach ZDB-Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge“ Wohn- und Arbeitsbereiche, bzw. „Entkopplungen“ Kategorien: EK-W und EK-H)

- Wohnungsbau und Bodenbeläge mit vergleichbarer mechanischer Beanspruchung
- Hotelbadezimmer
- Räume des Gesundheitsdienstes

Beanspruchungsgruppe 2

(nach ZDB Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge“) Verwaltung, Gewerbe und Industrie (befahrbar mit luftbereiften Fahrzeugen); jeweils ohne Flurförderfahrzeugverkehr (Pressungen bis 2 N/mm^2) bzw. nach ZDB-Merkblatt Entkopplungen“ Kategorie: EK-G)

- Kantinen
- begangene Verkehrszonen, z.B. Flure in Bürogebäuden
- KFZ-Ausstellungs- und KFZ-Annahme (befahren)
- Verkaufsräume

Beanspruchungsgruppe 3

(nach ZDB-Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge“ Gewerbe und Industrie; Flurförderfahrzeugverkehr mit Superelastik-, Vollgummi- und

ARDEX FLEXBONE

Verbundentkopplungs- und Abdichtungsmatte

Vulkollanbereifung (Pressungen bis 6 N/mm²) bzw. nach ZDB Merkblatt Entkopplungen“ Kategorie: EK-M)

- Lebensmittel – Einzel- und Großhandel
- Nonfood – Einzel- und Großhandel
- Ladenpassagen

Hinweis

Ausspachteln

Geeignete Materialien

Zum Ausspachteln der ARDEX FLEXBONE® sind fließfähige Bodenspachtelmassen, mit schwindungs- und spannungsarmen Eigenschaften zu verwenden. Entsprechende Produkte sind den Aufbauempfehlungen unter www.ardex.de zu entnehmen.

Beläge

Geeignet sind Beläge, wie sie vom Belaghersteller für den jeweiligen Anwendungsbereich ausgelobt sind. Bei der Verwendung von Belagsmaterialien mit einer Seitenlänge ≥ 60 cm empfehlen wir zur schnellen Festigkeitsentwicklung und Trocknung des Mörtels einen Fliesenkleber mit kristalliner Wasserbindung.

Ungeeignete Beläge

Belagsmaterialien, die bei Feuchtigkeitseinwirkungen zu Verformungen neigen, sind ungeeignet.

Fugen

- Anschlussfugen zu aufgehenden Bauteilen/ Belagsdurchdringungen dürfen nicht kraftschlüssig ausgeführt werden. Der fachgerechte Anschluss erfolgt durch die Verwendung von ARDEX TP 50 Randdämmstreifen mit Selbstklebefuß.
- Bauwerkstrenn- und Bewegungsfugen sind deckungsgleich und in vorgegebener Breite in ARDEX FLEXBONE® und

Oberbelag zu übernehmen. Die Ausbildung der Fugen erfolgt nach Vorgaben der Regelwerke und Herstellerverlegevorschriften der entsprechenden fließfähigen Bodenspachtelmasse und des Bodenbelages.

- Scheinfugen sind entsprechend der Regelwerke und Verlegevorschriften für fließfähige Bodenspachtelmassen und Bodenbeläge zu bewerten und danach auszuführen. Ist eine Übernahme erforderlich/keine Überarbeitung ohne Trennung möglich erfolgt die Ausbildung analog Bewegungsfugen.

Systemgewährleistung (siehe Downloadbereich) 10 Jahre

Systemkomponenten für die Verlegung von und auf ARDEX FLEXBONE®

ARDEX X 78

ARDEX X 90

ARDEX S 28

ARDEX N 23 / ARDEX N 23 W

(Andere Verlegemörtel auf Anfrage bei der Anwendungstechnik)

ARDEX G 8S, G 9S und G10

ARDEX 7+8 Dichtkleber

ARDEX SK 12 TRICOM Dichtband

Systemzubehör

ARDEX TP 50 Randdämmstreifen

ARDEX Nivelliersystem

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

| | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|---------------------|-------------------------------------|
| Farbe | hellgrau | | | |
| Rollenformat | Länge 20000 mm | Breite 1000 mm | Höhe 3 mm | Fläche 20 m ² |
| Plattenformat | Länge 1000 mm | Breite 800 mm | Höhe 3 mm | Fläche 0,8 m ² |
| Trittschallverbesserungsmaß (nach DIN EN ISO 140-8) | 8 dB | | | |

Produktdetails

| | |
|----------------------------|--|
| Fußbodenheizungseignung | ja |
| Brandklasse | B 2 (nur Platte) B 1 (nur Fliesen) |
| Kennzeichnung nach GHS/CLP | keine |
| Kennzeichnung nach ADR | keine |
| Abpackung | 1 Rolle = 20 m ² 1 Karton: 25 Platten = 20 m ² |

ARDEX FLEXBONE

Verbundentkopplungs- und Abdichtungsmatte

Lagerung

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Frostfrei lagern und vor hohen Temperaturen schützen.

Verlegeanleitungen

Verlegenanleitung für Beläge aus Keramik, Natur- und Betonwerkstein

Die zu verwendenden Produkte entnehmen Sie bitte der Aufbauempfehlung.



1. Prüfung des Untergrundes auf Eignung und Ebenflächigkeit.



2. Säubern und Grundieren des Untergrundes



3. Entlang aufgehender Bauteile und Belagsdurchdringungen ist der ARDEX TP 50 Randdämmstreifen, zu stellen.



4. Klebemörtel, abgestimmt auf den Untergrund, mit einer 6 mm Zahnkelle auftragen und...



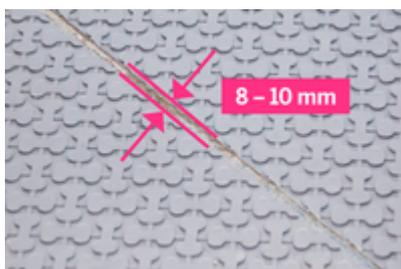
5. die bereits zugeschnittene ARDEX FLEXBONE® mit dem Vlies in die noch frische Klebemörtelschicht einbetten...



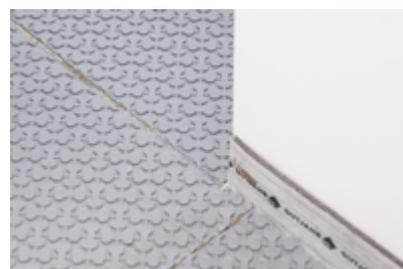
6. und flächig andrücken.



7. Die ARDEX FLEXBONE® wird stoßend zusammengefügt.



8. Vorhandene Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind deckungsgleich, oder wie im Kapitel Fugen beschrieben, zu übernehmen und wie folgt auszuführen. Die Matten sind auf die vorgegebene Breite, mind. 8 mm, zu trennen...



9. ... dieser Fugenbereich muss mit einem handelsüblichen Krepp-Klebeband in ausreichender Breite abgedeckt werden. Feldbegrenzungsfugen zur Unterteilung großflächiger Belagsflächen werden im Zuge der Belagsverlegung oberhalb der ARDEX FLEXBONE® ausgebildet.

ARDEX FLEXBONE

Verbundentkopplungs- und Abdichtungsmatte



10. Nach Erhärtung der Verklebung kann alternativ eine fließfähige Bodenspachtelmasse (Mindestüberdeckung 3 mm) eingebracht werden ...



11. oder der Fliesenbelag wird „Frisch in Frisch“ mit Klebemörtel verlegt. Hierzu wird die ARDEX FLEXBONE® Zug um Zug ausgespachtelt und ...



12. der ARDEX Fliesenkleber direkt mit geeigneter Zahnung aufgezogen.



13. Die Klebemörtelstärke zwischen Oberkante ARDEX FLEXBONE® und Fliesenunterseite darf 5 mm nicht übersteigen. Mit schwundkompensierten Mittelbettklebemörteln sind Kleberbettstärken bis 10 mm möglich.



14. Der Belag wird voll satt in das Kleberbett gebettet. Insbesondere bei großformatigen Fliesen ist eine Verlegung im kombinierten Verfahren zweckmäßig. Es ist mit einer längeren Abbindezeit des Fliesenklebers zu rechnen.



15. Zur Vermeidung von Überzähnen an der Belagsoberseite kann das ARDEX Nivelliersystem eingesetzt werden.



16. Die Belagsverfugung erfolgt nach Begehbarkeit der Belagsfläche.



17. Ausbildung von Anschluss- und Bewegungsfugen mit geeigneten ARDEX Silikonen.

ARDEX FLEXBONE

Verbundentkopplungs- und Abdichtungsmatte

Verlegeanleitung als Verbundabdichtung

Verbundabdichtungen werden mit ARDEX FLEXBONE®, Dichtkleber, Dichtbänder und ggf. Manschetten erstellt. Die Kombination der genannten Systembestandteile ergibt eine Verbundabdichtung für die Wassereinwirkungsklassen gem. DIN 18534: W0-I, W1-I, W2-I und W3-I ohne chemische Beanspruchung. (mit allgemein bauaufsichtlichem Prüfzeugnis MPA NRW P-MPANRW-11393-15)



1. Verklebung der ARDEX FLEXBONE auf dem Untergrund mit ARDEX X 78. Dichtkleber ARDEX 7+8 wird auf die Stoßbereiche von ARDEX FLEXBONE® bzw. an die Anschlussbereiche angrenzender Bauteile aufgebracht.



2. Entsprechende Systemdichtbänder aus dem ARDEX TRICOM System, Dichtbandecken, -Manschetten etc. werden frisch in den Dichtkleber eingebettet und überarbeitet.



3. Ausführliche Hinweise zum ARDEX Dichtklebersystem 7+8 entnehmen Sie bitte dem Technischen Datenblatt.

Verlegeanleitung für textile Bodenbeläge sowie Holz/Laminat

Verwendung der ARDEX FLEXBONE®, für Bodenbeläge.

Achtung, die Arbeitsschritte für die Verlegung der ARDEX FLEXBONE® sowie das Ausspachteln und Verlegung der entsprechenden Bodenbeläge sind an den entsprechenden Nummern der Verlegeanleitung für Beläge aus Keramik, Natur- und Betonwerkstein, zu ergänzen bzw. alternativ auszuführen. Alle anderen gezeigten Arbeitsschritte sind identisch.

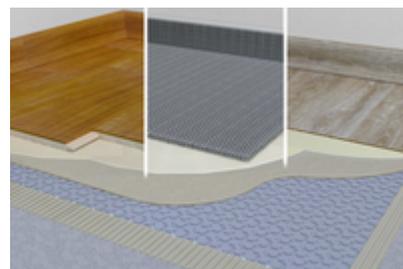
Die zu verwendenden Produkte entnehmen Sie bitte der Aufbauempfehlung.



4. Klebstoff mit geeigneter Zahnleiste TKB B3 - B10 auftragen. Alternativ kann der empfohlene Bodenbelagskleber aus der Aufbauempfehlung verwendet werden.



10. Anschließend wird die ARDEX FLEXBONE® mit einer fließfähigen Bodenspachtelmasse wie in der Aufbauempfehlung angegeben nach Herstellervorgabe verspachtelt. (Mindestüberdeckung 5mm)



11. Nach Erreichen der Belegereife, der fließfähigen Bodenspachtelmasse, erfolgt unter Einhaltung der Regelwerke und den Vorgaben der entsprechenden Bodenbelags- und Bodenbelagsklebstoffhersteller die Belagsverlegung.



ARDEX FLEXBONE

Verbundentkopplungs- und Abdichtungsmatte

Anwendungsberatung

Technische Hotline:

Tel.: +49 2302 664-362

Fax: +49 2302 664-373

Mail: technik@ardex.de